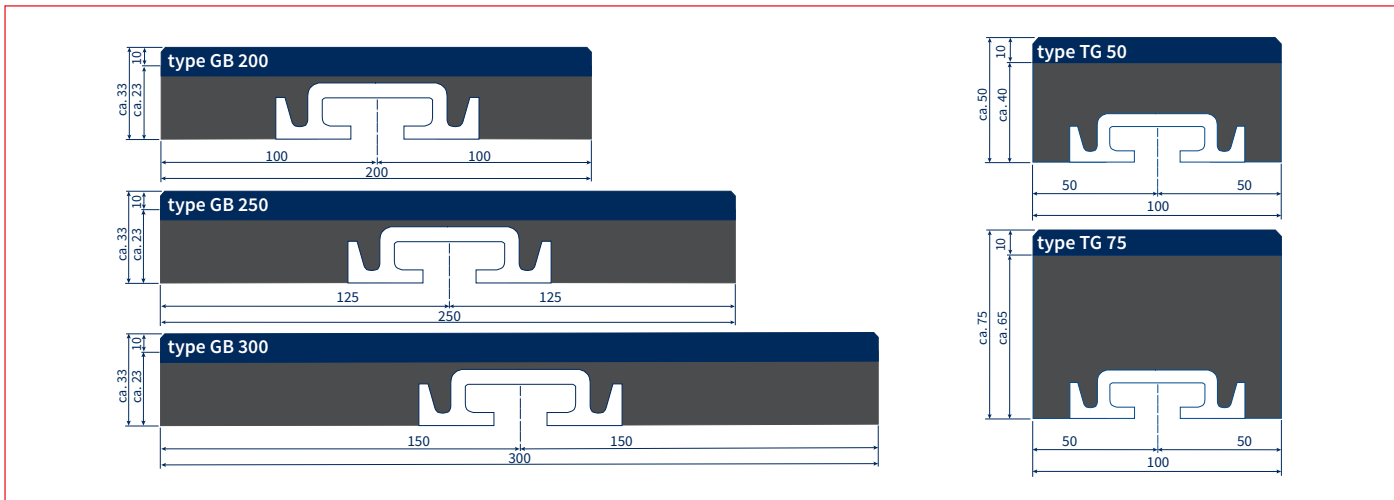




IMPACT UND GLIDE BARS

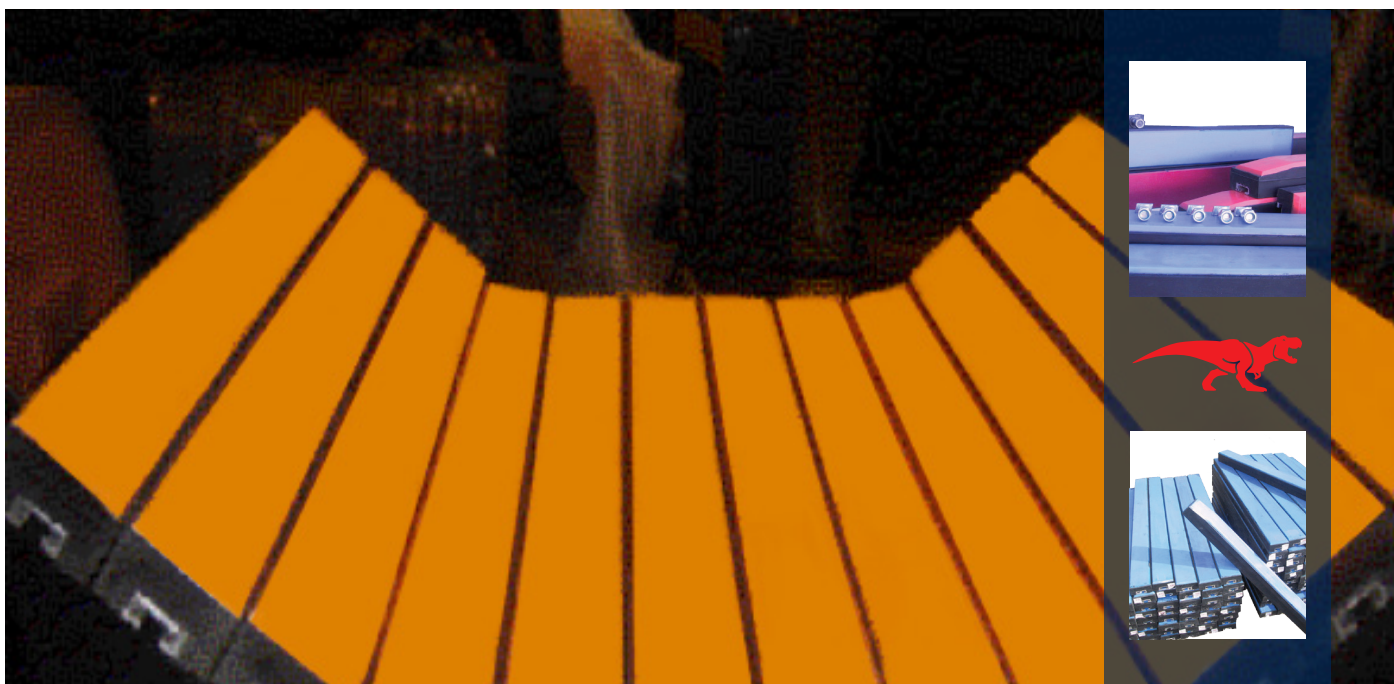


Bei einer Fördergurtanlage ist der Aufgabestation einer der kritischsten Teile. Die Fallhöhe des Materials, die Art der Beladung, Stückgröße und Fördergurtgeschwindigkeit sind Faktoren die sowohl das Gummi-Fördergurt als auch die Rollengestelle schwer beschädigen können.

Bei Verwendung konventioneller Rollen unter dem Aufgabestation kann das Fördergurt wegen den Druck des Aufpralls zwischen den Rollen zusammengedrückt werden. Dies führt zu elliptischen Öffnungen zwischen der Seitenführungsgummi und dem Fördergurt wodurch also eine Material-verschwendung unvermeidlich ist. Das verschwendete Material kostet Zeit und Arbeitskraft. Dazu kommen verursachter Verschleiß von Tragrollen, verbogene oder gebrochene Seitenstützen der Tragegestühle, ein schiefgezogenes Fördergurt und eingeklemmtes Material, also

noch größere Kosten und Fördergurt Beschädigungen. Diese Probleme werden größtenteils gelöst durch die Anwendung von Sturzpunktprofilen (Impact und/oder Glide Bars), wobei die Energie (beim Sturzpunkt) auf effektive Art absorbiert wird. Sturzpunktprofilen bestehen aus 3 verschiedenen Komponenten die nach Vulkanisierung ein homogenes Ganzes bilden:

- spezielle Gummimischung zur Energieaufnahme,
 - Oberschicht Polyethylen bietet starke und reibungsarmen Abdeckung mit einem hohen Molekulargewicht,
 - Aluminiumprofil an der Unterseite für einfache Montage.
- Diese Materialien haben einen guten Beständigkeit gegen Öl, Fett und gegen die meisten industriellen Chemikalien. Die Materialien sind hitzebeständig bis zu einer Temperatur von etwa 80 ° Celsius.



IMPACT BARS TG 50 / TG 75

Impact Bars sind in 2 verschiedenen Höhen lieferbar: 50 und 75 mm. Die Profillänge ist 1.200 mm. Als Faustregel gilt das der Typ TG 50 für Medium-Duty Fördergurt Anlagen (bis ± 600 T/Stunde) verwendet wird und die TG 75 wird im Allgemeinen für Heavy-Duty Anwendungen eingesetzt. Die Sturzpunktp Profile TG 50 und TG 75 werden als Ersatz von Transportrollen in einem speziell dafür konstruierten Muldenrollenrahmen montiert (oder in ein stählerner "Adapter" der in den bestehenden Muldenrollenstation montiert werden kann).

Die Profilanzahl (B=100) ist von der Fördergurt Breite und der Muldenrollenstationsbreite abhängig.

Mann muss mit den unten stehenden Faktoren rechnen:

- Vor und Hinter (und eventuell zwischen) den Sturzpunktpprofilen muss ein intermediäres Roll-Gestell gesetzt werden. Die maximale Longitudinal Länge der Sturzpunktpprofile ist 2400 mm (2 x 1200 mm) Sonst muss auch ein Rollegestell dazwischen gesetzt werden.
- Pro Sturzpunktpprofil müssen 4 Stück Bolzen mit viereckigem Kopf (M 16 x 60, 34 x 34 mm) montiert werden. Dies kommt auf 4 Tragrahmen, Abstand untereinander ± 350 mm.
- Die Transportrollen vor und hinter den Sturzpunktpprofilen müssen 10 à 30 mm höher positioniert werden. Es ist am besten, diese Rollen mit Gummi-Stoßringen voll zu besetzen und eine verstärkte Achsenkonstruktion anzuwenden.

Fördergurt Breite	3-teilige Muldenrollenstationsform Anzahl Elemente			2-teilige Muldenrollenstationsform Anzahl Elemente	
	Links	Mitte	Rechts	Links	Rechts
650	2	2	2	3	3
800	2	3	2	4	4
1000	3	3	3	5	5
1200	3	4	3	6	6
1400	4	5	4	7	7
1600	5	5	5	8	8

GLIDE BARS GB 150 / GB 200 / GB 250

Diese Glide Bars wurden speziell dafür entworfen, um in der Praxis als Impact Bar für den Transport von leichten Materialien (Light-Duty) und dort wo eine staub- und/oder schmutzfreie Randabdichtung von grundlegendem Interesse ist, zu dienen. Die Glide-Bars ersetzen im letzten Fall alle laterale Seitenrollen des Rollegestells. Die Typ-Nummer kommt mit der Breite des profils überein. Die Profillänge beträgt 1.200 mm. Die Profilanzahl ist von der Fördergurt Breite (also der Länge der Seitenrollen) abhängig. Wenn die Rollenlänge >250 mm ist, kann die Länge aus 2 oder mehreren Profilen zusammengestellt werden. Zum Beispiel: Fördergurt Breite 1.200 mm, 3-teilige Muldenrollenstation: Rollenlänge 465 mm = 1 x GB 200 und 1 x GB 250; freier gegenseitiger Zwischenraum = 15 mm.

